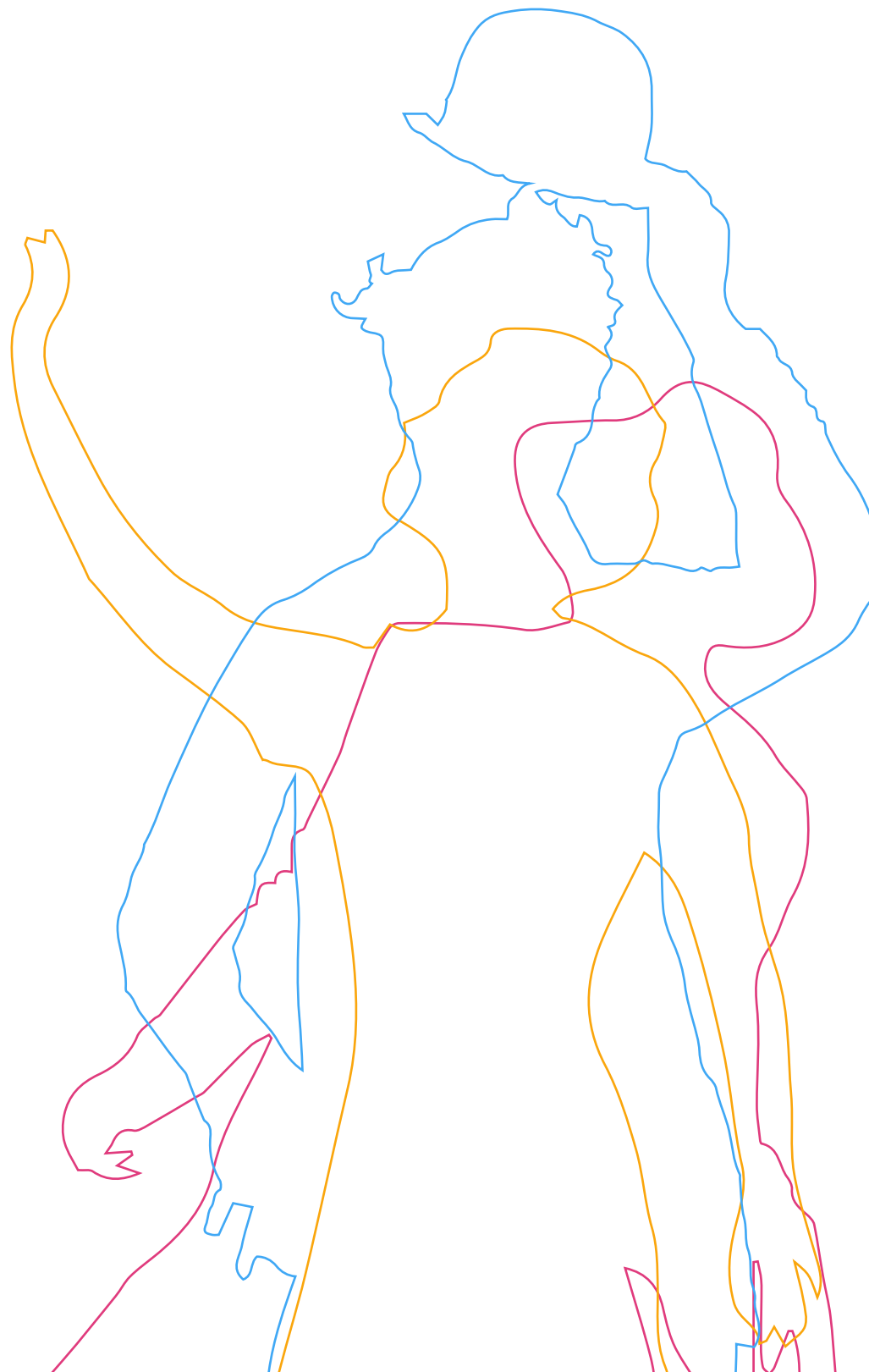


TOOLKIT FÜR

JUNGE ERWACHSENE



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



INHALT

EINFÜHRUNG UND ZIELE DES TOOLKI	3
PROJEKTZUSAMMENFASSUNG	4
WAS DIE EU FÜR IHRE BÜRGERINNEN TUT	6
EU-BÜRGERSCHAFT - DEINE RECHTE – UND WIE DU SIE NUTZEN KANNST	8
DIE EU-JUGENDSTRATEGIE	10
11 EUROPÄISCHE JUGENDZIELE	13
EU-INITIATIVEN FÜR DIE JUGEND	14

EINFÜHRUNG UND ZIELE DES TOOLKIT

Dieses Toolkit ist das Ergebnis der Arbeit und des Austauschs von Praktiken zwischen ExpertInnen, PädagogInnen, TrainerInnen, JugendarbeiterInnen und TheaterpraktikerInnen, die an einer vierstündigen internationalen Fortbildungsveranstaltung für JugendarbeiterInnen im Rahmen des Erasmus+ KA3-Projekts EYOS teilnahmen, die am 23. April 2021 online stattfand.

Die Ziele des Toolkits sind:

1. Vertiefung der Kenntnisse über die wichtigsten EU-Jugendpolitiken.
2. Erhöhung der Zahl junger Menschen, die über die Werte der EU informiert sind und sich aktiv in die Diskussion über die Zukunft der EU einbringen, insbesondere derjenigen, die gesellschaftspolitisch passiv sind und sozial benachteiligt sind.

Hier findest du alle relevanten Informationen über die Möglichkeiten welche die EU für junge Erwachsene bietet. Das Ziel des Toolkits ist es junge Menschen in EU-Themen, die europäischen Jugendziele einzuführen und in die zukünftige EU-Jugendpolitik stärker einzubinden und zu beteiligen.

Für weitere Informationen und Kontakt besuche bitte die Projektwebsite: <http://eyos.reteiter.it/#!/up>

PROJEKTZUSAMMENFASSUNG

Das EYOS-Projekt (European Youth on Stage: Engage Connect Empower on the future of Europe) zielt darauf ab, das Bewusstsein für die Europäischen Jugendziele zu schärfen und einen aktiven Beitrag für diese und der zukünftigen EU-Jugendpolitik unter allen Jugendlichen zu leisten, mit besonderem Augenmerk auf unterrepräsentierte Gruppen, durch Peer-Ansatz, digitales Multimedia und bürgerschaftliches soziales Theater.

Innerhalb dieses Projektes wollen wir fünf spezifische Ziele erreichen:

1. Schaffung von Netzwerken und gegenseitigem Engagement und Solidarität zwischen aktiven jungen Erwachsenen, die sich bereits für EU-Themen engagieren, und weniger engagierten Jugendlichen/unterrepräsentierten Jugendlichen, potenziellen neuen europäischen Bürgern (wie junge Geflüchtete, in der EU geborene Kinder aus Migrantenfamilien ohne Staatsbürgerschaft...), um die Teilnahme an Mobilitätsaktivitäten der Zivilgesellschaft in der EU unter einer breiteren und umfassenderen Gruppe von Jugendlichen zu fördern, einschließlich der möglichen Bürger von morgen
2. Stärkung der Fähigkeiten von JugendarbeiterInnen und Jugendorganisationen zur Förderung des effektiven Engagements unterrepräsentierter und benachteiligter Gruppen von jungen Erwachsenen mit geringeren Möglichkeiten der Partizipation und des bürgerschaftlichen Engagements, um ihre Fähigkeit zu verbessern, eine inklusivere Vertretung und Wirkung von jungen Menschen in Europa sicherzustellen
3. Förderung von digitalem Multimedia und bürgerschaftlichem/sozialem Theater als universelle Kommunikationsmittel zur Steigerung des aktiven und kreativen Engagements verschiedener Gruppen junger Erwachsener zu EU-Themen, zur Aufwertung und Steigerung von Fähigkeiten, Einstellungen und gegenseitiger Zusammenarbeit unter jungen Menschen
4. Verbesserung eines bewussten und kritischen Wissens über die EU-Jugendziele, die Jugendagenda und die wichtigsten EU-Jugendpolitiken und -instrumente sowie deren praktische Verbindungen mit lokalen und regionalen jugendpolitischen Bestimmungen und Instrumenten, um den Dialog und die Beteiligung der Jugend an Entscheidungsprozessen zu verbessern
5. Förderung der Vernetzung, des Aufbaus von Kapazitäten und der gegenseitigen Zusammenarbeit zwischen Jugendorganisationen aus verschiedenen Regionen Europas, um ihr effektives Engagement für alle jungen Menschen in EU-Fragen zu verbessern.

Die Aktion wird sich auf 7 europäische Länder auswirken, an der 8 Partnerorganisationen beteiligt sind, darunter 1 nationales und 2 europäische Jugendnetzwerke, und die sich direkt auf 140 junge Menschen und 48 JugendarbeiterInnen und indirekt auf 14000 junge Menschen und 400 JugendarbeiterInnen auswirkt, von denen mindestens 40% aus unterrepräsentierten Gruppen stammen.

Die Partnerschaft des Projekts umfasst acht Partnerorganisationen aus sieben europäischen Ländern: der führende Partner Rete ITER (Italien), GEA Coop Sociale (Italien), EU DIASPORA COUNCIL (Schweden), Association for Developing Voluntary Work Novo mesto-DRPDNM (Slowenien), Udruga za promicanje aktivnog gra anstva - ECHO (Verein zur Förderung aktiver Bürgerschaft - ECHO) (Kroatien), Jugend- & Kulturprojekt e. V. (Deutschland), Baltic Youth Way (Lettland) und DYPALL NETWORK - Associação para o Desenvolvimento da Participação Cidadã (Portugal).

Viele junge Menschen, vor allem die benachteiligten, sind über die Werte und die Politik der EU weniger informiert und engagiert und werden weniger vertreten. Dennoch sind einige europäische Jugendliche, die von der EU-Staatsbürgerschaft ausgeschlossen sind, sogar aktiver und bewusster als ihre Altersgenossen mit Staatsbürgerrechten. Das Projekt möchte diesen unfairen Mechanismus vermeiden: Unterrepräsentierte Jugendliche werden durch einen inklusiven Peer-Ansatz mit geschlechtsspezifischer/ethnischer/kultureller Herkunft einbezogen. In allen Phasen des Projekts werden Jugendgruppen aktiv eingesetzt, um die Partner bei der Vorbereitung und Durchführung der Aktivitäten zu unterstützen. Jugendbegegnung und Mobilität für JugendarbeiterInnen werden so zugeschnitten, dass sie inklusiv sind, wobei praktische Ansätze zur Überwindung von sprachlichen und kulturellen Barrieren verwendet werden und formelles und informelles Lernen kombiniert wird, um Fähigkeiten zur Erstellung von Multimediaprodukten und sozialen Theateraufführungen zu vermitteln, an denen die Teilnehmer als Schauspieler, Regisseure, Techniker und Schöpfer beteiligt sind. Die Gruppen werden von internationalen Aktivitäten profitieren, um die transnationale Wirkung und Erfahrung zu steigern, Ideen und Erwartungen der Jugend in der EU zu verbreiten und die Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen Jugendorganisationen zu erhöhen.

WAS DIE EU FÜR IHRE BÜRGERINNEN TUT

Seit 1957 kommt die Europäische Union ihren Bürgerinnen und Bürgern zugute, indem sie sich für Frieden und Wohlstand einsetzt. Sie hilft, unsere grundlegenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Rechte zu schützen.

Auch wenn wir sie für selbstverständlich halten, verbessern diese Vorteile unser tägliches Leben.

FRIEDEN UND SICHERHEIT

Mittel- und Westeuropa hat noch nie eine so lange Periode ohne Krieg erlebt. Die EU ist das erfolgreichste [Friedensprojekt](#) der Menschheitsgeschichte und wurde mit dem [Friedensnobelpreis](#) ausgezeichnet. Die Europäerinnen und Europäer sind wirtschaftlich und kulturell sowie durch die gemeinsamen demokratischen Werte eng miteinander verbunden.

BINNENMARKT

Der [Binnenmarkt](#) ist der am höchsten entwickelte und offenste Marktplatz der Welt. Er basiert auf den 4 Grundfreiheiten der EU, die es dir und anderen Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen:

1. In jedem EU-Land zu leben oder zu arbeiten
2. Dein Geld zu bewegen
3. Waren ohne Einschränkungen zu verkaufen
4. Dienstleistungen auf der gleichen Basis anzubieten

HOHE LEBENSMITTEL- UND UMWELTSTANDARDS

Weil die EU-Länder so eng zusammenarbeiten, erfüllen unsere [Lebensmittel](#) und unsere [Umwelt](#) einige der höchsten Qualitätsstandards der Welt. Skrupellose Unternehmen können nicht damit durchkommen, verunreinigte Lebensmittel zu verkaufen oder unsere Flüsse und Landschaften zu verschmutzen.

VORTEILE FÜR VERBRAUCHERINNEN

Kaufende können sich jetzt sicher fühlen, dass sie ihr Geld zurückbekommen, wenn sie Produkte zurückgeben. Reisende können Zug- oder Flugtickets in dem Wissen kaufen, dass sie eine Rückerstattung erhalten, wenn ihre Reise verspätet ist oder ausfällt. Und die Standards, die Waren in EU-Läden erfüllen müssen, gehören zu den strengsten der Welt, sowohl in Bezug auf Qualität als auch auf Sicherheit.

MENSCHENRECHTE

Die EU schützt alle Minderheiten und gefährdeten Gruppen und setzt sich für die Unterdrückten ein. Unabhängig von der Nationalität, dem Geschlecht, der Sprachgruppe, der Kultur, dem Beruf, einer Behinderung oder der Sexualität eines Menschen besteht die EU auf [gleiches Recht für alle](#).

GLOBALER EINFLUSS

[EU-Länder, die gemeinsam handeln](#), haben auf der Weltbühne eine viel stärkere Stimme als 27 kleine und mittlere Nationen, die einzeln handeln. Wir haben politischen Einfluss. Was den [Handel](#) betrifft, so werden unsere Regulierungs- und Produktstandards weltweit als globale Norm übernommen.

WEITERE VORTEILE, WELCHE DIE EU IHREN BÜRGERINNEN BRINGT, SIND:

1. Du kannst deine Telefon- und Online-Dienste ohne zusätzliche Kosten nutzen, wo immer du dich in der EU aufhältst. Du kannst auch auf deine Online-Video- und Musik-Streaming-Dienste in der gesamten EU zugreifen, in der Gewissheit, dass deine persönlichen Daten nach EU-Recht geschützt sind.
2. Deine Rechte beim Reisen sind geschützt: Die EU-Vorschriften schützen deine Rechte im Falle von Verspätungen oder Annullierungen. Ob du mit dem Flugzeug, dem Zug, dem Schiff oder dem Bus reist, du hast ein Recht auf faire Behandlung.
3. Du kannst von Weiterbildung und Unterstützung für dein Unternehmen profitieren: EU-Programme wie Erasmus+ helfen dir, dich weiterzubilden, um das Beste aus deiner Karriere zu machen. Die EU hilft dir auch, das Beste aus deinem Unternehmen herauszuholen - von der Finanzierung bis zum Coaching und von Unternehmensnetzwerken bis zu Austauschprogrammen.
4. Als ArbeitnehmerIn bist du durch die EU-Grundrechtecharta vor unfairer Behandlung am Arbeitsplatz geschützt. Diese verbietet Diskriminierung, auch in Bezug auf Bezahlung und Entlassungen.
5. Als EU-Bürger bist du vor den Schattenseiten der Globalisierung geschützt, indem die EU kleine Unternehmen unterstützt und Regeln aufstellt, die sicherstellen, dass große Unternehmen ihren gerechten Anteil an Steuern zahlen.

Entdecke selbst, was die EU für dein Leben bedeutet. Du wirst überrascht sein, wie viele Beispiele du finden wirst.

1. [Das tut die EU für mich](#) – Hunderte von prägnanten, leicht zu lesenden Faktenblättern, die zeigen, wie die EU das Leben der Menschen positiv beeinflusst
2. [Citizens' App](#) – wer was in der EU macht, wie all dies für dein tägliches Leben relevant ist und vor welchen Herausforderungen die EU steht, von denen viele deine Zukunft bestimmen werden.
3. [EU-Haushalt](#) – Informationen über die Funktionsweise des EU-Haushalts

EU-BÜRGERSCHAFT - DEINE RECHTE – UND WIE DU SIE NUTZEN KANNST

Alle BürgerInnen eines EU-Landes sind automatisch BürgerInnen der EU. Als EU-BürgerIn hast du einige wichtige zusätzliche Rechte und Pflichten.

DEINE RECHTE ALS EU-BÜRGERIN

Diese sind im [Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union](#) (Artikel 18) und in der [Charta der Grundrechte](#) (Kapitel V) festgeschrieben.

[Brauchst du Hilfe, um deine Rechte wahrzunehmen?](#)

Um die Öffentlichkeit und die nationalen Behörden für die Unionsbürgerschaft zu sensibilisieren, veröffentlicht die Kommission in regelmäßigen Abständen einen [Bericht über die Unionsbürgerschaft](#).

[Zusammenfassungen der EU-Gesetzgebung zur Unionsbürgerschaft](#)

FREIZÜGIGKEIT UND LEBEN IN DER EU

Als EU-BürgerIn hast du das Recht, [innerhalb der EU zu leben und umzuziehen](#), ohne aufgrund deiner Staatsangehörigkeit diskriminiert zu werden.

Du kannst dich in jedem EU-Land niederlassen, wenn du bestimmte Bedingungen erfüllst, je nachdem, ob du arbeitest, studierst, usw.

TEILHABE AM POLITISCHEN LEBEN DER EU

Jeder EU-Bürger und jede EU-Bürgerin hat [das aktive und passive Wahlrecht](#) bei Kommunal- und Europawahlen in dem EU-Land, in dem er/sie lebt, unter den gleichen Bedingungen wie die Staatsangehörigen dieses Landes.

PETITIONEN UND BESCHWERDEN

Du kannst [eine Petition an das Europäische Parlament](#) richten, um entweder ein persönliches Bedürfnis oder einen Missstand oder eine Angelegenheit von öffentlichem Interesse anzusprechen. Das Thema muss in den Zuständigkeitsbereich der EU fallen (d.h. es darf nicht etwas sein, das auf lokaler oder nationaler Ebene entschieden wird) und muss dich direkt betreffen.

Du kannst dich bei der [Europäischen Ombudsstelle](#) über das Fehlverhalten einer EU-Institution oder eines Organs beschweren.

Du kannst dich auch direkt an EU-Institutionen und beratende Organe wenden und hast Anspruch auf eine Antwort in [einer der 24 Amtssprachen der EU](#).

KONSULARISCHER SCHUTZ

Wenn du dich in einem Nicht-EU-Land aufhältst und Hilfe brauchst, hast du als EU-BürgerIn Anspruch auf konsularischen Schutz durch die Botschaft oder das Konsulat eines anderen EU-Landes, wenn dein eigenes Land keine Botschaft oder ein Konsulat in dem Nicht-EU-Land hat.

Du kannst um Hilfe in Situationen bitten, in denen es z. B. um Tod, Unfall oder Krankheit, Festnahme oder Inhaftierung, Opfer eines Gewaltverbrechens und Rückführung geht.

WIE KANN MAN SICH IN DIE EUROPÄISCHE POLITIK EINBRINGEN?

EUROPÄISCHE BÜRGERINITIATIVE: DIE AGENDA BESTIMMEN

Mit der Europäischen Bürgerinitiative kann die Europäische Kommission aufgefordert werden, eine Gesetzgebung vorzubereiten. Die Petition muss von mindestens 1 Million Menschen aus mindestens einem Viertel der EU-Länder (derzeit mindestens 7 Länder) unterzeichnet werden.

AKTIVE TEILNAHME AM DEMOKRATISCHEN LEBEN IN DER EU

1. Das [Programm "Europa für Bürgerinnen und Bürger"](#) – Ziel ist es, das Verständnis der Menschen für die EU, ihre Geschichte und ihre Vielfalt zu verbessern, ein Bewusstsein für die Rechte zu entwickeln, die durch die Unionbürgerschaft gewährt werden, und die demokratische Beteiligung auf EU-Ebene zu erhöhen.
2. Die Kommission führt regelmäßig [öffentliche Konsultationen](#) zu geplanten Initiativen durch, so dass alle Europäerinnen und Europäer die Möglichkeit haben, sich zu den Themen zu äußern.
3. [Bürgerdialoge](#) – diese werden in Städten in der ganzen EU abgehalten, um die Ansichten der Menschen zu hören und Themen zu diskutieren, die den Menschen am Herzen liegen
4. [Zivilgesellschaftlicher Dialog](#) - dies sind Diskussionen zwischen der Kommission und Organisationen der Zivilgesellschaft, die auf verschiedene Themen spezialisiert sind.

DIE EU-JUGENDSTRATEGIE

Die EU-Jugendstrategie ist der Rahmen für die jugendpolitische Zusammenarbeit der EU für den Zeitraum 2019-2027 und basiert auf der [Entschließung des Rates vom 26. November 2018](#). Die jugendpolitische Zusammenarbeit der EU soll das Potenzial der Jugendpolitik optimal ausschöpfen. Sie fördert die Teilhabe junger Menschen am demokratischen Leben, unterstützt soziales und bürgerschaftliches Engagement und soll sicherstellen, dass alle jungen Menschen über die notwendigen Ressourcen verfügen, um an der Gesellschaft teilzuhaben.

Die EU-Jugendstrategie konzentriert sich auf drei zentrale Aktionsbereiche, die sich um die drei Wörter: [Beteiligung](#) („Engage“), [Begegnung](#) („Connect“), [Befähigung](#) („Empower“), und arbeitet gleichzeitig an einer gemeinsamen Umsetzung über alle Sektoren hinweg. Während eines Dialogprozesses 2017-2018, an dem junge Menschen aus ganz Europa beteiligt waren, wurden [11 europäische Jugendziele](#) entwickelt. Diese Ziele identifizieren sektorübergreifende Bereiche, die das Leben junger Menschen beeinflussen und zeigen Herausforderungen auf. Die EU-Jugendstrategie soll dazu beitragen, diese Vision der jungen Menschen zu verwirklichen.



BETEILIGUNG

Unter dem Schlagwort „Beteiligung“ zielt die EU-Jugendstrategie auf eine sinnvolle staatsbürgerliche, wirtschaftliche, soziale, kulturelle und politische Beteiligung junger Menschen.

Die Mitgliedsstaaten und die Europäische Kommission sind aufgefordert:

1. Die inklusive demokratische Teilhabe aller jungen Menschen an der Gesellschaft und an demokratischen Prozessen zu ermutigen und zu fördern;
2. Junge Menschen, Jugendorganisationen und andere Organisatoren der Jugendarbeit aktiv in politische Maßnahmen einzubeziehen.

ahmen einzubinden, die das Leben junger Menschen auf allen Ebenen betreffen;

3. Unterstützung von Jugendvertretungen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene unter Anerkennung des Rechts junger Menschen auf Beteiligung und Selbstorganisation;
4. Unterstützung und Förderung des EU-Jugenddialogs, um vielfältige Stimmen junger Menschen in Entscheidungsprozesse auf allen Ebenen einzubeziehen;
5. Förderung der Entwicklung von staatsbürgerlichen Kompetenzen durch staatsbürgerliche Bildungs- und Lernstrategien;
6. Unterstützung und Entwicklung von Möglichkeiten zum “Lernen, sich zu beteiligen”, um das Interesse an partizipativen Aktionen zu wecken und jungen Menschen zu helfen, sich auf die Beteiligung vorzubereiten;
7. Erforschung und Förderung des Einsatzes innovativer und alternativer Formen der demokratischen Partizipation, z. B. digitale Demokratiewerkzeuge.

BEGEGNUNG

Junge Menschen in Europa sind mehr und mehr miteinander verbunden. Verbindungen, Beziehungen und der Austausch von Erfahrungen sind ein zentrales Gut für die Solidarität und die zukünftige Entwicklung der Europäischen Union. Diese Verbindung lässt sich am besten durch verschiedene Formen der Mobilität fördern.

Die Mitgliedsstaaten und die Europäische Kommission sind aufgefordert:

1. Allen jungen Menschen und Fachkräften der Jugendarbeit den Zugang zu grenzüberschreitenden Mobilitätsangeboten, einschließlich Freiwilligentätigkeiten, zu ermöglichen, indem sie Hindernisse beseitigen und Unterstützungsmaßnahmen mit besonderem Augenmerk auf benachteiligte junge Menschen durchführen;
2. Das Engagement junger Menschen für Solidarität zu fördern, Unterstützungsprogramme zu unterstützen und Komplementarität und Synergien zwischen EU-Finanzierungsinstrumenten und nationalen, regionalen und lokalen Programmen anzustreben;
3. Junge Menschen und Jugendorganisationen aktiv in die Gestaltung, Umsetzung und Bewertung relevanter EU-Förderprogramme einbeziehen;
4. Austausch bewährter Verfahren und weitere Arbeit an wirksamen Systemen zur Validierung und Anerkennung von Fähigkeiten und Kompetenzen, die durch nicht formales und informelles Lernen, einschließlich Solidarität und Freiwilligentätigkeit, erworben wurden, unter Fortführung der Umsetzung der Empfehlung des Rates von 2012 zur Validierung von non-formalem und informellem Lernen.

BEFÄHIGUNG

Befähigung, englisch „Empowerment“ von jungen Menschen bedeutet, sie zu ermutigen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Heute stehen junge Menschen in ganz Europa vor vielfältigen Herausforderungen, und Jugendarbeit in all ihren Formen kann als Katalysator für Empowerment dienen.

Die Mitgliedsstaaten und die Europäische Kommission sind aufgefordert:

1. Eine europäische Jugendarbeitsagenda für Qualität, Innovation und Anerkennung von Jugendarbeit zu entwickeln und umzusetzen;
2. Die Entwicklung einer qualitativ hochwertigen Jugendarbeit auf allen Ebenen zu unterstützen, einschließlich der Entwicklung von Politiken in diesem Bereich, der Ausbildung von Jugendarbeitern, der Schaffung von rechtlichen Rahmenbedingungen und der ausreichenden Bereitstellung von Ressourcen;
3. Unterstützung von Aktivitäten der Jugendarbeit, auch an der Basis, und Anerkennung von Jugendorganisationen als Anbieter von Kompetenzentwicklung und sozialer Eingliederung durch Jugendarbeit und nicht-formale Bildungsaktivitäten;
4. Schaffung und Weiterentwicklung von leicht zugänglichen Jugendkontaktstellen, die eine breite Palette von Dienstleistungen anbieten und/oder Informationen für Jugendliche bereitstellen

11 EUROPÄISCHE JUGENDZIELE

Das Ziel des 6. Zyklus des EU-Jugenddialogs - Jugend in Europa: Wie geht es weiter?“, der 2017/2018 stattfand, war es, die Stimmen junger Menschen einzuholen und gemeinsam an der Gestaltung der EU-Jugendstrategie 2019-2027 mitzuwirken. Als Ergebnis wurden elf europäische Jugendziele entwickelt. Diese Ziele spiegeln die Ansichten der europäischen Jugend wider und repräsentieren die Vision derer, die im EU-Jugenddialog aktiv waren:

1. Die EU mit der Jugend zusammenbringen
2. Gleichberechtigung aller Geschlechter
3. Inklusiv Gesellschaften
4. Information & konstruktiver Dialog
5. Psychische Gesundheit und Wohlbefinden
6. Jugend im ländlichen Raum voranbringen
7. Gute Arbeit für alle
8. Gutes Lernen
9. Räume und Beteiligung für alle
10. Ein nachhaltiges, grünes Europa
11. Jugendorganisationen und europäische Jugendprogramme

Die EU-Jugendstrategie soll dazu beitragen, diese Vision junger Menschen zu verwirklichen, indem sie sowohl politische Instrumente auf EU-Ebene als auch Maßnahmen auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene durch alle Akteure mobilisiert.

ERFAHRE MEHR:

1. [Entschließung des Europäischen Rates zur Europäischen Jugendstrategie 2019-2027](#)
2. Eigene Website zu den [Jugendzielen](#), mit Versionen in verschiedenen europäischen Sprachen.
3. Die vorherige (2010-2018) Jugendstrategie finden Sie auf der folgenden Seite: [EU-Jugendstrategie 2010-2018](#)

EU-INITIATIVEN FÜR DIE JUGEND

Erfahre mehr über die verschiedenen EU-Initiativen, die jungen Menschen Fördermöglichkeiten bieten. Finde heraus, wie du an Jugendbegegnungen teilnehmen, Freiwilligenarbeit leisten, studieren, arbeiten, reisen oder an demokratischen Prozessen in der EU teilnehmen kannst

EUROPÄISCHES SOLIDARITÄTSKORPS



https://europa.eu/youth/solidarity_de

Bist du zwischen 18 und 30 und suchst nach einer Möglichkeit, dich für die Gesellschaft zu engagieren, in Europa und darüber hinaus?

Das Europäische Solidaritätskorps unterstützt junge Menschen bei der Teilnahme an Projekten, die der Allgemeinheit zugutekommen, entweder im Ausland oder in ihrem eigenen Land.

Diese Projekte bieten eine inspirierende und befähigende Erfahrung sowie die Chance, etwas zu verändern und gleichzeitig deine Fähigkeiten und Kompetenzen zu entwickeln.

WAS BEDEUTET DAS KONKRET FÜR DICH?

Generell kannst du dich engagieren bei:

1. [Freiwilligentätigkeit](#)
2. [Praktika](#) (während Praktika in diesem Jahr noch aus dem Budget des vorherigen Programms finanziert werden können, beachte bitte, dass dies im neuen Programm 2021-2027 nicht mehr vorgesehen ist)
3. [Arbeitsstellen](#) (während Arbeitsstellen in diesem Jahr noch aus dem Budget des vorherigen Programms finanziert werden können, ist zu beachten, dass sie im neuen Programm 2021-2027 nicht mehr angeboten werden)
4. [lokale Solidaritätsprojekte](#) Diese können in einer Vielzahl von Bereichen liegen - Bildung und Ausbildung, Bürgerschaft und demokratische Teilhabe, Umwelt und Naturschutz, Migration, Kultur und viele andere.

WIE FUNKTIONIERT DAS?

Die Mittel des Europäischen Solidaritätskorps werden in Form von Zuschüssen an Organisationen über Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen bereitgestellt.

Junge Menschen, die sich an solchen Aktivitäten beteiligen möchten, müssen sich [im Portal des Europäischen Solidaritätskorps registrieren](#). Das Portal des Europäischen Solidaritätskorps ist ein Ort, an dem junge Menschen und Organisationen, die einen Zuschuss erhalten, Aktivitäten durchführen und sich gegenseitig finden können.

WER LEITET DAS KORPS?

Das Europäische Solidaritätskorps wird von der Europäischen Kommission verwaltet.

Es wird vor Ort von einer Vielzahl von Einrichtungen umgesetzt:

1. [Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur \(EACEA\)](#)
2. [Nationalagenturen in jedem teilnehmenden Land](#)
3. [SALTO](#)
4. [Ressourcenzentrum des Europäischen Solidaritätskorps](#).

EUROPÄISCHE JUGENDWOCHE

https://europa.eu/youth/week_de

Die Zukunft wird jetzt gestaltet und du hast die Macht, Ziele zu setzen und zu Initiativen beizutragen, wie man die Dinge besser machen kann.

Möchtest du mehr über neue EU-Fördermöglichkeiten erfahren oder deine Meinung zu den Prozessen äußern, die dir wichtig sind? Nimm an verschiedenen Veranstaltungen und Diskussionen teil und erhebe deine Stimme für eine wichtige Sache!

WARUM “UNSERE ZUKUNFT IN UNSEREN HÄNDEN”?

Denkst du, dass mehr junge Menschen aktiv werden und sich für eine bessere Zukunft stark machen sollten? Möchtest du, dass wir in einer inklusiveren Gesellschaft leben? Ist die Umwelt ein wichtiges Thema für dich? Es ist wichtig, einen Raum zu schaffen, indem du deine Meinung mitteilen kannst und neue Wege und Möglichkeiten kennlernst, um einen sinnvollen Beitrag zu leisten. Denn deine Zukunft liegt in deinen Händen.

WAS IST DIE EUROPÄISCHE JUGENDWOCHE?

Die Europäische Jugendwoche ermöglicht es, relevante Themen für junge Menschen zu diskutieren, die Möglichkeiten der EU im Bereich der Jugend zu präsentieren und Erfolgsgeschichten zu feiern. Es ist ein Höhepunkt der europäischen Begegnungen für junge Menschen und den Jugendsektor in Europa.

WER ORGANISIERT DIE EUROPÄISCHE JUGENDWOCHE?

Die Hauptorganisatoren der Europäischen Jugendwoche sind die Nationalen Agenturen für Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps sowie das Eurodesk-Netzwerk. Im Jahr 2021 wird die Europäische Jugendwoche überwiegend auf nationaler Ebene und online stattfinden.

EU JUGENDDIALOG

https://europa.eu/youth/eu-youth-dialogue_de

WAS IST DER EU-JUGENDDIALOG?

Der EU-Jugenddialog ist ein Dialogmechanismus zwischen jungen Menschen und Entscheidungsträgern, der im Rahmen der EU-Jugendstrategie stattfindet.

WARUM EIN EU-JUGENDDIALOG?

Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Meinung, die Ansichten und die Bedürfnisse junger Menschen und Jugendorganisationen bei der Festlegung der Jugendpolitik der EU berücksichtigt werden.

Er unterstützt die Umsetzung der EU-Jugendstrategie 2019-2027, die sich auf die drei Hauptbereiche „Beteiligung (engage), Begegnung (connect) und Befähigung (empower)“ konzentriert und die Zusammenarbeit zwischen den EU-Ländern in Bezug auf alle Themen, die junge Menschen betreffen, fördert.

WIE LÄUFT DIES AB?

Der Dialog mit politischen EntscheidungsträgerInnen und andere Dialogaktivitäten finden in 18-monatigen Arbeitszyklen statt. Jeder Zyklus konzentriert sich auf ein anderes vom Rat der Jugendminister festgelegtes Thema.

Der aktuelle Zyklus (von 2019 bis Mitte 2020) heißt “Chancen für die Jugend schaffen” mit drei Unterthemen, die sich auf Folgendes konzentrieren

1. Zukunft der Arbeit und qualitative Beschäftigung;
2. Zugang zur Jugendarbeit und zur Aus- und Weiterbildung von JugendbetreuerInnen;
3. Chancen für Jugendliche in ländlichen Gebieten

Der Jugenddialog zielt darauf ab, alle jungen Menschen anzusprechen, einschließlich derjenigen, die weniger Chancen haben und derjenigen, die derzeit nicht beteiligt und aktiv sind. In jedem Mitgliedstaat wird der Prozess von nationalen Arbeitsgruppen organisiert, die für die Durchführung von Konsultationen und Aktivitäten in ihrem Land mit jungen Menschen, Jugendorganisationen und politischen Entscheidungsträgern zuständig sind.

Die Triopräsidentschaft übernimmt die Führungsrolle bei der Steuerung der Umsetzung des EU-Jugenddialogs in enger Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission und den Nationalen Agenturen sowie mit dem Europäischen Jugendforum und anderen Vertretern der Jugendzivilgesellschaft im Rahmen einer Koordinierungsgruppe.

WAS IST DAS ERGEBNIS?

Nach Abschluss der nationalen und europäischen Aktivitäten werden die Ergebnisse zusammengestellt, analysiert und auf den EU-Jugendkonferenzen weiter diskutiert. Dort haben Jugendvertreter und politische Entscheidungsträger die Möglichkeit, zusammenzuarbeiten und der EU eine gemeinsame Botschaft zu übermitteln. Diese Konferenzen finden zweimal im Jahr statt und werden von dem Land ausgerichtet, das die EU-Ratspräsidentschaft innehat.

Die Schlussfolgerungen, die sich auf die Aktivitäten des EU-Jugenddialogs stützen, werden dem Rat der Europäischen Union vorgelegt. Der Rat könnte dann ein politisches Dokument annehmen, das die Ansichten junger Menschen enthält. So wurden beispielsweise im letzten Zyklus [11 Youth Goals](#) für 2018 festgelegt, die nach einem politischen Prozess und Verhandlungen im Rat der EU in die EU-Jugendstrategie aufgenommen wurden

WIE KANN MAN SICH BEI EU YOUTH DIALOGUE ENGAGIEREN?

Du bist dran. Bring dich ein. Rede mit. Werde angehört. Deine Stimme zählt!

Eine der einfachsten Möglichkeiten, sich im Rahmen des Jugenddialogs einzubringen, besteht darin, die [nationale Arbeitsgruppe](#) deines Landes zu kontaktieren und an den von ihr organisierten Aktivitäten teilzunehmen. Weitere Informationen über die Veranstaltungen und Aktivitäten, die sie organisieren, findest du auf ihrer Website.

Diese Gruppen bringen unter anderem folgende Gruppen zusammen:

VertreterInnen der Jugendministerien und anderer Ministerien,

1. Nationale Jugendräte,
2. Lokale und regionale Jugendräte,
3. Jugendorganisationen,
4. VertreterInnen der Nationalen Agentur für Erasmus+ - Jugend in Aktion,
5. Junge Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund,
6. AnbieterInnen von Jugendinformationen und
7. JugendforscherInnen



ENTDECKE DIE EU

Wenn du 18 Jahre alt und EU-BürgerIn bist, ist es Zeit, deine Komfortzone zu erweitern

WAS IST DISCOVEREU?

DiscoverEU ist eine Initiative der Europäischen Union, die dir die Möglichkeit bietet, Europa durch Lernerfahrungen zu entdecken. Du reist überwiegend mit der Bahn (es gibt Ausnahmen für diejenigen, die auf Inseln oder in abgelegenen Gebieten leben) und entdeckst die atemberaubenden Landschaften und die Vielfalt der europäischen Städte und Gemeinden. Du kannst dich während der zwei Bewerbungsrounden, die jedes Jahr stattfinden, bewerben. Erfolgreiche BewerberInnen werden mit einem Reisepass belohnt.

Als 18-jährige/r BürgerIn der Europäischen Union bietet dir DiscoverEU die Möglichkeit, an einer Reiseerfahrung teilzunehmen, die es dir ermöglicht, die Vorteile der Freizügigkeit in der gesamten Europäischen Union zu nutzen, die Vielfalt Europas zu erkunden, mehr über das kulturelle Erbe und die Geschichte Europas zu erfahren und mit Menschen aus dem ganzen Kontinent in Kontakt zu treten. Darüber hinaus ermöglicht DiscoverEU es dir als junger Mensch, für deine Zukunft wertvolle Lebenskompetenzen wie Unabhängigkeit, Selbstvertrauen und Offenheit gegenüber anderen Kulturen zu entwickeln.

Interessierst du dich für die früheren Bewerbungsrounden? Im [DiscoverEU Factsheet](#) erfährst du mehr über die Initiative und die Erfahrungen einiger unserer jungen DiscoverEU-Reisenden.

ERASMUS+



<https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/>

WAS IST ERASMUS+?

Erasmus+ ist das EU-Programm zur Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung, der Jugend und des Sports in Europa.

Es verfügt über ein geschätztes Budget von 26,2 Mrd. EUR. Das ist fast eine Verdoppelung der Mittel im Vergleich zu seinem Vorgängerprogramm (2014-2020).

Das Programm 2021-2027 legt den Schwerpunkt auf die soziale Eingliederung, den grünen und digitalen Wandel und die Förderung der Beteiligung junger Menschen am demokratischen Leben.

Es unterstützt die Prioritäten und Aktivitäten, die im Europäischen Bildungsraum, im Aktionsplan für digitale Bildung und in der Europäischen Agenda für Kompetenzen festgelegt sind. Das Programm:

1. unterstützt die europäische Säule der sozialen Rechte
2. setzt die EU-Jugendstrategie 2019-2027 um
3. entwickelt die europäische Dimension im Sport.

CHANCEN

Erasmus+ bietet Mobilitäts- und Kooperationsmöglichkeiten in folgenden Bereichen

1. Hochschulbildung
2. Berufliche Bildung und Ausbildung
3. Schulbildung (einschließlich frühkindliche Bildung und Betreuung)
4. Erwachsenenbildung
5. Jugend
6. Und Sport

Detaillierte Informationen zu diesen Möglichkeiten, Förderungsbedingungen inbegriffen, sind im [Erasmus+ Programmleitfaden](#) gelistet.

ERGEBNISSE

Die Ergebnisse von Erasmus+ sind in Berichten und Statistikkompendien erhältlich, eben so wie auf der [Erasmus+ Projektplattform](#). Dies schließt die meisten vom Programm geförderten Initiativen sowie eine Auswahl von Best Practices und Erfolgsgeschichten ein.

Siehe auch

1. Lade das Informationsblatt 2021 auf Erasmus+ herunter
2. Statistiken zu Erasmus+
3. Berichte und Evaluierungen von Erasmus+

EU AID FREIWILLIGE

https://europa.eu/youth/euaidvolunteers_de

EU Aid Volunteers
We Care, We Act



https://europa.eu/youth/euaidvolunteers_en

EU Aid Volunteers ist eine Initiative, die Freiwillige und Organisationen zusammenbringt, um praktische Unterstützung für humanitäre Hilfsprojekte in von Katastrophen betroffenen Gemeinden zu leisten.

WAS IST ES?

EU Aid Volunteers bringt Freiwillige und Organisationen aus verschiedenen Ländern zusammen und leistet praktische Unterstützung für humanitäre Hilfsprojekte und trägt zur Stärkung der lokalen Kapazitäten und der Widerstandsfähigkeit der von Katastrophen betroffenen Gemeinschaften bei. Teilnehmer an der EU Aid Volunteers-Initiative müssen über 18 Jahre alt sein und die Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates besitzen oder ihren langfristigen Wohnsitz in der EU haben. Die Freiwilligen erhalten Unterkunfts- und Reisekosten, Versicherungen, Weiterbildungsmaßnahmen, ein monatliches Taschengeld und eine Wiedereinrichtungsbeihilfe, um die Kosten für die Rückkehr in die Heimat zu decken.

WIE HELFEN WIR?

EU Aid Volunteers unterstützt humanitäre Hilfsorganisationen. EU Aid Volunteers-Projekte, die von Partnern aus EU- und Nicht-EU-Organisationen durchgeführt werden, stärken die Fähigkeit von Nicht-EU-Organisationen, sich auf humanitäre Krisen vorzubereiten und darauf zu reagieren sowie ihr Freiwilligenmanagement zu verbessern. Darüber hinaus werden Mittel für die technische Unterstützung von Organisationen mit Sitz in der EU bereitgestellt, damit diese ihre technischen Kapazitäten ausbauen und die für den Einsatz von EU-Freiwilligen erforderlichen Standards und Verfahren einhalten können.

Organisationen, die Freiwillige einsetzen, müssen die Standards der Initiative für das Freiwilligenmanagement einhalten und ein [Zertifizierungsverfahren](#) durchlaufen, bevor sie einen Antrag auf [Freiwilligeneinsatz](#) einreichen können.

DIE EU AID FREIWILLIGENINITIATIVE BIETET:

1. Möglichkeiten für europäische BürgerInnen, um Freiwillige für humanitäre Projekte weltweit zu werden, indem sie Solidarität mit hilfsbedürftigen Menschen zeigen,
2. Professionelle Unterstützung der von einer Katastrophe betroffenen Gemeinden durch geschulte und gut vorbereitete Freiwillige,

3. Kapazitätsaufbau für lokale Mitarbeitende und Freiwillige von Hilfsorganisationen in von Katastrophen betroffenen Ländern,
4. Technische Unterstützung für Organisationen mit Sitz in Europa zur Stärkung ihrer Kapazitäten für die Teilnahme an der EU-Initiative "Aid Volunteers".

WAS STEHT ALS NÄCHSTES AN?

In der neuen Verordnung über das Europäische Solidaritätskorps für den Zeitraum 2021-2027 wird das Programm des Europäischen Solidaritätskorps die Initiative "EU Aid Volunteers" als neuen Teilbereich aufnehmen. Ab Januar 2021 wird die GD EAC für die Freiwilligentätigkeit junger Menschen im Bereich der humanitären Hilfe zuständig sein.

Weitere Informationen über EU Aid Volunteers-Projekte und die Verwaltung deines Projekts - wenn Sie du Begünstigte/r bist – findest du auf der EU Aid Volunteers-Plattform.

https://webgate.ec.europa.eu/echo/eu-aid-volunteers_en/

ERASMUS+ VIRTUELLER AUSTAUSCH

https://europa.eu/youth/erasmusvirtual_en



Das Erasmus+ Programm für virtuellen Austausch gehört zum Erasmus+ Programm, und bietet eine wegweisende Möglichkeit für junge Menschen, sich am interkulturellen Lernen zu beteiligen. Das Programm arbeitet mit Jugendorganisationen und Universitäten zusammen und steht allen jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren mit Wohnsitz in Europa und dem südlichen Mittelmeerraum offen.

Erasmus+ Virtueller Austausch zielt mit einer Reihe von Aktivitäten darauf ab, die Reichweite und den Anwendungsbereich des Programms Erasmus+ durch virtuelle Austausche zu erweitern, bei denen es sich um technologiegestützte Dialoge zwischen Menschen handelt, die über einen bestimmten Zeitraum geführt werden.

Der virtuelle Austausch im Rahmen von Erasmus+ bietet eine sichere Online-Gemeinschaft für die Teilnahme an moderierten Diskussionen, die das interkulturelle Bewusstsein schärfen und durch den virtuellen Austausch für das 21. Jahrhundert benötigte Fähigkeiten des 21. Fördern. Das Programm ermutigt und fördert den interkulturellen Dialog, die Beschäftigungsfähigkeit und den Bürgersinn und stärkt die jugendpolitische Dimension der [EU Nachbarschaftspolitik](#).

Dieses Vorzeigeprojekt wird auf Basis eines Vertrags [mit der Education, Audiovisual and Culture Executive Agency](#)

etabliert. Es wird mit Mitteln der Europäischen Union finanziert und von einem Konsortium bestehend aus [Search for Common Ground](#), [Anna Lindh Foundation](#), [UNIMED](#), [Sharing Perspectives Foundation](#), [Soliya](#), [UNICollaboration](#), [Kiron Open Higher Education](#), und [Migration Matters](#) durchgeführt.

Virtueller Austausch wurde in den letzten 30 Jahren auf der Grundlage von Erfahrungen im Bereich des Bildungsaustauschs und des Auslandsstudiums entwickelt und hat sich mit dem explosionsartigen Wachstum der neuen Medientechnologien und -plattformen rasch weiterentwickelt. Es wurde in alle Bildungsstufen vom Kindergarten bis zur Universität integriert und zeichnet sich durch die Nutzung neuer Medienplattformen aus, die ein tiefgreifendes, interaktives soziales Lernen ermöglichen.

Durch den Einsatz einer Vielzahl von Technologien und pädagogischen Ansätzen ermöglicht der virtuelle Austausch jedem jungen Menschen sinnvolle, transnationale und interkulturelle Erfahrungen.

Der virtuelle Austausch unterscheidet sich in mehrfacher Hinsicht von anderen Formen des Online-Lernens:

1. Der Schwerpunkt liegt in erster Linie auf der Interaktion und dem Dialog zwischen den Menschen, während bei vielen E-Learning-Programmen der Schwerpunkt auf den Inhalten liegt.
2. Zu den Lernzielen oder -ergebnissen gehören Soft Skills, die oft nicht formal anerkannt sind, wie die Entwicklung eines interkulturellen Bewusstseins, digitale Kompetenzen, Gruppenarbeit usw.
3. Es ist in erster Linie lernendengesteuert: Es folgt der Philosophie des Dialogs, bei der die TeilnehmerInnen die wichtigsten EmpfängerInnen und die Haupttriebkraft des Wissens sind; Lernen durch Dialog bedeutet, dass die Teilnehmer auf der Grundlage ihrer eigenen Erfahrungen nach gegenseitigem Verständnis suchen und gemeinsam Wissen schaffen.
4. Schließlich ist ein zentraler Grundsatz des virtuellen Austauschs, dass interkulturelles Verständnis und Bewusstsein keine automatischen Ergebnisse des Kontakts zwischen verschiedenen Gruppen/Kulturen sind, und virtuelle Austauschprogramme befassen sich ausdrücklich mit interkulturellem Verständnis und dem Umgang mit Unterschieden.

Der virtuelle Austausch funktioniert synergetisch und komplementär zu physischen Austauschprogrammen. Die Teilnehmenden können den physischen Austausch vorbereiten, vertiefen und erweitern und durch das Erreichen neuer Bevölkerungsgruppen und größerer Zahlen eine neue Nachfrage nach physischem Austausch schaffen.

EURES

Das europäische Job Mobility Portal

<https://ec.europa.eu/eures/public/homepage>



EURES wurde 1994 gegründet und ist ein europäisches Kooperationsnetz der Arbeitsverwaltungen, das die Freizügigkeit der Arbeitnehmenden erleichtern soll. Das Netzwerk hat sich stets dafür eingesetzt, dass die europäischen Bürg-

erInnen trotz Sprachbarrieren, kultureller Unterschiede, bürokratischer Herausforderungen, unterschiedlicher Arbeitsgesetze und der mangelnden Anerkennung von Bildungsabschlüssen in ganz Europa die gleichen Chancen nutzen können.

WAS KANN EURES FÜR DICH TUN?

EURES hilft Jobsuchenden, Jobs zu finden und Arbeitgebern dabei, ArbeitnehmerInnen aus ganz Europa zu rekrutieren

Der Grundsatz der Freizügigkeit der ArbeitnehmerInnen in der Europäischen Union gilt als eines der wichtigsten Rechte der EU-BürgerInnen. Es bedeutet, dass man sich in jedem EU-Mitgliedstaat sowie in Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz niederlassen kann, um einen Arbeitsplatz zu suchen und anzunehmen.

Dennoch mag es manchmal wie eine entmutigende und schwierige Aufgabe erscheinen, von diesem Recht Gebrauch zu machen. Der Zweck von EURES besteht genau darin, Arbeitsuchenden und ArbeitgeberInnen bei diesem Prozess zu helfen und sie zu unterstützen.

Dazu gehört die Bereitstellung eines breiten Spektrums von Dienstleistungen, die über das EURES-Portal oder über das ausgedehnte menschliche Netzwerk von mehr als tausend BeraterInnen, die in den EURES-Mitgliedorganisationen und Partnerorganisationen arbeiten, verfügbar sind.

EURES-Dienstleistungen für Jobsuchende und ArbeitgeberInnen umfassen:

1. Abgleich von Stellenangeboten und Lebensläufen auf dem EURES-Portal
2. Information und Beratung sowie andere Unterstützungsdienste für Arbeitnehmer und Arbeitgeber
3. Zugang zu Informationen über die Lebens- und Arbeitsbedingungen in den EU-Mitgliedstaaten, z. B. über Steuern, Renten, Krankenversicherung und Sozialversicherung
4. Spezifische Unterstützungsdienste für Grenzgänger und Arbeitgeber in Grenzregionen
5. Unterstützung für bestimmte Gruppen im Rahmen der EURES-Programme für gezielte Mobilität
6. Unterstützung von dynamischen Einstellungsveranstaltungen über die Plattform European (Online) Job Days
7. Informationen über und Zugang zu Unterstützung nach der Einstellung, z. B. Sprachkurse und Unterstützung bei der Integration im Zielland

Um mehr über die EURES-Leistungen zu lernen, kannst du die verschiedenen Rubriken der Website besuchen. Kontaktdaten der EURES Mitglieder und Partner findest du unter "[EURES in Ihrem Land](#)". Du kannst auch direkt mit einer/m EURES-BeraterIn in Kontakt treten via [Telefon](#), [E-Mail](#) oder [Chat](#), oder den [EURES Helpdesk](#) kontaktieren für Hilfestellung beim Benutzen des Portals oder jegliche weitere Fragen.

Lies mehr über EURES und dessen Dienstleistungen:

[Einen Job in Europa finden – ein Leitfaden für Jobsuchende](#)

[Rekrutieren in Europa – ein Leitfaden für ArbeitgeberInnen](#)

BIBLIOGRAPHIE

https://europa.eu/youth/erasmusvirtual_en

https://europa.eu/youth/euaidvolunteers_en

<https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/>

<https://ec.europa.eu/eures/public/homepage>

https://europa.eu/youth/discovereu_en

https://europa.eu/youth/eu-youth-dialogue_en

https://europa.eu/youth/week_en

https://europa.eu/youth/solidarity_en